

Waisberg  
später OA. Öhringen

Scheppach

mm 12

E364

Konferenz-Aufsatz

für das Schuljahr 1900-1901

W 12!  
R 23

Non

Null. Faubert in Nappach

Termin: 1. September 1900.

01+6



# Thema:

## Sammlung volkstümlicher Überlieferungen.

### Disposition.

#### I Aitte u. Braupf. 1-15

1. im Alltagsleben. 1. u. 2.
2. von Fast- u. Feiertagen. 3-7.
3. im mannlichen Brautlauf. 8-12.
4. im Garm- u. Subweirpfast. 12-13.
5. beim Garmwerk. 14.
6. Rest- u. Anwaltung Braupf. 14. 15.

#### II Waschung u. Kleidung, Abwaschung u. Geräte <sup>(16-18)</sup>

1. Waschung. 16-17.
2. Kleidung. 16-17.
3. Abwaschung u. Geräte. 17-18.

#### III Glaube u. Sage. 18-21

1. Spinnen u. ungesandte Wirt. 18.
2. Kiesel u. f. u. 19. 20.
3. Gänse.
4. Regen über Pflanzen, Tiere u. f. u. 20.
5. Regen über Luftreinigung u. Untergang von Völkern. 21.
6. Regen über Luft- u. Erdveränderung der Bevölkerung. 21.

#### IV Volksdichtung. 21-24

1. Volkshieder. 21-22.
2. Kinderlieder. 22.



3. Marken. n. f. m.

4. Käppel + Nipzfragen. 24.

5. Geizwörter. n. f. m.

V. Mundart. 24. 25.

1. Name des ringenw. Art.

2. Reiznamen.

3. Käppel + Locknamen für Gambler.

4. Markensindige Bezeichnung für manpli-  
ge Ringartikel n. f. m.

5. Sonderbare Mundarten n. f. m.



# Ausführung.

Das türkische Papier liegt am Jura  
 sammentlauf von 3 Häusern: Prattach, Gabel  
 bayst. Uffalbay. Letzteres wird auf Uffal  
 bayst. genannt, weil ab dem alten Uffal-  
 bayst. vertrieben. Das türkische hat eine  
sehr große Bevölkerung. Die Uffal  
 bayst. ist zwar noch nicht ganz so stark  
 gewachsen, namentlich in Grafschaft  
 Grafschaften, aber noch in Uffalbay.

Die Leistung zeit haben in Uffal  
 bayst. seiner sehr vor 6 Uffal mit  
12 Uffal u. ab am Uffal ge  
macht ist. Wieder wird vor am Uffal  
8 Uffal, mittags minder 12 Uffal u. ab am Uffal  
Uffal u. 14 Uffal ge lassen. Leistung werden  
2 Uffal ge lassen u. zwei Uffal  
9 Uffal u. Uffal Uffal 4 Uffal. Das Uffal wird von  
der Uffal ber reitet. Uffal haben die Uffal  
den Uffal Uffal Uffal, das Uffal  
Uffal Uffal Uffal Uffal, Uffal Uffal  
den Uffal Uffal Uffal Uffal  
wird mit Uffal Uffal Uffal Uffal  
Uffal Uffal. Da die Uffal aber Uffal  
bekanntlich Uffal Uffal Uffal  
Uffal, so wird, Uffal Uffal Uffal  
Uffal Uffal Uffal, Uffal Uffal Uffal Uffal  
Uffal Uffal.







Hünem: Ffr Kinderlein Kommt; Olla Tapan  
 wieder: 3 Roper, 3 Roper die waffent ist  
 am Mungeln, der Herr ist (fakt), der  
 Herr ist (fakt) (fakt), die Frau ist wieder  
 Lungen. Kleinu bewahrt, die Luf drun  
 N brätku fat der ffinftu Mapu. F. w. auf  
 am Herr bröckel in gelbener Liff, von allen  
 4 Lika an brotener Liff, mit der drüen  
 nicht in rotter Mops Mäntel, der soll  
 von Herr bröckel ficht Luf ligen Mäntel ficht.  
 Olla das Mäntel ficht folgen die fogen  
 wönten 12 Mäntel. Mäntel dieser Zeit soll  
 kein Haor gefchnittu werden, sonst gefen  
 die Haore fowand. Reifen, Luf, Luf, Luf,  
Reif, Graftu, was alle Reifung genant wird,  
die fien nicht gefassen werden. Nach  
den 12 Mäntel wird das Mäntel der die  
Wönten der folgenden Luford beftimt. Am  
11. Abend bröckel der ffinftu Luf, in der  
Yelgenüerte. Am Mäntel ficht werden  
die ffinftu ficht gefassen. Luf ficht  
wird von Luf nicht gefassen. Am 12.  
12. Luf gefen vermöglich jellid in die Luf,  
wird der Abend ficht oder wofür die ficht  
Mäntel u. Luf in der Mäntel ficht u.  
goyeln "Luf" ficht. Am 12. Luf  
bröckel das Mäntel ficht u. Mäntel ficht  
ficht. Am Mäntel ficht gefen die Kinder  
wieder von Hand zu Hand u. ficht: Luf m.  
 (L) ficht von ficht genant, in m. Luf  
 zu dieser Mäntel, in m. Luf ficht



n. Fund n. weil dazu die Haligkeit. Gest  
loß nin weil Lafre haben, n. halij inden  
Grund pfunden. Dir ist mein Wunsch zu  
meinem Lafre, der liebe Fuf weil es weil!

In der St. Maße soll man Stägel haben  
n. Er frun mit ninam Küpfel, welche ein  
Wolff ist. Geht man nin unter Mit den  
die Küpfel von Maße den in die St.  
n. ist das Wolff das gebrauch Küpfel,  
so ist man stündlich gegen der St.  
die selben stund alle welche mit ihren  
stund. Man weil den aber welche der  
Ant im Ant stund, weil weil  
ninam stund. In der St. weil stund  
man in 12 St. weil stund, so weil den  
Grad der St. weil stund man das St.  
der 12 Monate bestimmen. Man 12 St. soll  
die Maße die Maße haben n. haben in  
den St. weil stund, so weil stund man  
ihren St. weil stund. Man weil stund  
weil in der St. weil stund weil stund,  
man weil stund das St. weil stund weil stund  
man zu weil stund.

Am Ant weil stund soll man weil stund  
man weil stund man weil stund weil stund.  
weil der St. weil stund, weil stund man weil stund  
ninam Man, weil stund weil stund die  
St. weil stund, weil stund man weil stund weil stund  
Man.

Am der St. weil stund man weil stund  
weil stund n. man weil stund weil stund.  
Am weil stund weil stund man weil stund weil stund.



















Die Paarung aber ist in. bleibt das Hei-  
rathgüt. Sind nun die kinderpflichtigen Eltern  
 über alles übereingekommen, so kommt das  
 „Heirathgüt.“ d. s. die Familien kommen in  
 Paare der Braut zusammen, das, worüber  
 man schon mündlich übereingekommen ist,  
 wird gewöhnlich als Privatvertrag schriftlich  
 gemacht, den man gegessen u. getrunken  
 in der Tag der Hochzeit bestimt. Die Braut  
 schenkt dem Bräutigam ein Heirathgüt. der Bräu-  
 tigan der Braut ein Heirathgüt. Lange Braut-  
 schenken kommen föhrl. paltan vor. Der Hei-  
zittag ist gewöhnlich ein Dienstag, manch-  
 mal auch ein Sonntag, und aber ein Wilt-  
woch oder ein Freitag. Dem Hochzeitstag  
 soll es schön Wetter sein, namentlich soll  
 es während der Heirathgüt. nicht regnen,  
 sonst giebt es eine unglückliche Pa. Also  
 während der Heirathgüt. durch den Heirathgüt.  
 den die Hand oben auf sah, sah die Heirathgüt.  
 von d. s. der Heirathgüt. im Heirathgüt. Frith das  
 wenn möglich Paar im Heirathgüt. so wird  
 es von sämlichen Heirathgüt. unter  
Heirathgüt. der Heirathgüt. beghütet. Gleich  
 darauf wofalten die Heirathgüt. des Heirathgüt.  
 auch als wenn die Heirathgüt. vor dem Heirathgüt.  
 so wenn man hat, ein Heirathgüt.  
Heirathgüt. so dass auch ein Heirathgüt.  
 haben. Man den Heirathgüt. das für  
 gewöhnlich ein Heirathgüt. Heirathgüt.  
Heirathgüt. Heirathgüt. mit Heirathgüt.  
 u. Heirathgüt. Heirathgüt. Heirathgüt.



worden die Georgzeitsträußen wird gehalten.  
Dabei giebt es manchen Pöbel. Hielt sich  
mit dem Pöbel, merkt, das Gesehnt war-  
fakt ist, wie man oder weniger gelingen  
mag, lustig ab zu sein. Nach diesem Aufbruch  
das Karstessen u. das geht ins Mittel Land.  
Hier wird bei vornehmlicher Musik, die mit  
einer Wind- oder Geigensammlung "gemacht  
wird, ein Längchen gemacht. . .

Vor dem Georgzeitstage muß sich die  
Ordnung fertig sein, u. da man weiß,  
daß die Ordnung des ganzen Dorfes auf diese  
Weise gemacht sind, so muß man sich auf  
zusammensetzen. Am Tage vor dem Georgzeit  
wird die Ordnung eingesetzt. Ein starker  
Paarungstag, von dem zwei mit bunten  
Kassantinen gepflanzten Rosen gepflanzt  
sind, wird mit der Ordnung bedacht.  
Da singt man viele Lieder u. aufgeschlagene  
Lieder, Künste u. Meisterei u. Klappzuber, bei  
einer kleinen Georgzeit viele Posa u. Kommode  
Es der Wagen geladen, die Rosen eingepflanzt,  
so pflegt sich der Dörfer, der seinen Gut  
auf mit einem Kassantinen u. sogar sein Gesehnt  
mit Ländern gepflanzt hat, auf sein Pöbel-  
speid u. fahrt vor die Ordnung des man-  
gesagt. Hier wird man sofort abgeladen,  
wobei die Ordnung u. Ordnung gemacht,  
die an diesem Tage auf dabei sind, fahrt viele  
Länder. Unerwartet ist es für die Ordnung,  
wenn es vom Georgzeitstage gefällig wird



mit, u. die igeu Maat nicht allen Lan-  
ten zueigen kan.

Obst die holte zuillinde ist für zu  
Lante noch zu Hause. Da tront ein alter  
Näfer von Li; der kan nicht mehr als ein  
Hirarzh; den er kan, braufen. da wird  
gebraucht gegen Gesucht der Mausen,  
gegen das Kunnen eines Löwen, gegen  
Männ bristen (Grimm) des Hirarzh, gegen  
Delutungen u. noch gegen den Maßfathen  
(wenn ein kalte Horn u. Granfall).

Ist ein Hant jemand gestorben, so werden,  
sobald der Leichnam mit dem Haupt ist,  
Ernter u. Hürer geöffnet. Ist aber ein  
Löwen u. krant man ihm nicht rauf so  
pfütet man ihm Wasser rauf. Wenn  
dann das Wasser nicht nicht, set der Wep  
Griff kein Maß. der Wep wird nicht aus  
gesagt Wep den Maßregel. (Lied) Obst  
frucht sind allerlei Wep vor landen.  
Hat z. B. ein Leuer einen großen schwar-  
zen maßen Ring auf den Wep oder  
ein Alter, so bedeutet das den Wep des  
Leigant in der. Wep tritt ein, sobald  
der Ring geöffnet ist. Wep ein Rabe sein  
Wep auf einem Obstbaum, so steht je-  
nem mit dem Haupt des Leigant  
Wep selben. Ist da jemand vor schiden, so  
Wep gleich die ganze Maßregel in  
Leigant zusammen, um zu Wep.  
Leigant Wep die Wep auf bei der  
Leigant Maß fallen, gegenwärtig wird



nicht nur ein Ruß angewendet haben  
 die Leute gestalt. Andere Personen wolten  
 die Kranke mit ins Grab, den älteren  
Leuten gibt man ein Zitronenring  
in die Hand, den Älteren ein ganze  
Zitronen. In Frühzeit den ersten Zeiten  
würden Ärztinnen ein Saft, je weiter  
forter der Arzt ist, desto höher  
ist ein in Frühzeit. Wohin, die Sie nicht  
trifft fassen, trifft früher nicht zinn  
von dem Leib so fein getragen werden  
sondern müssen über die Leib so man  
in ein besonder Leib gebrauch werden,  
so gibt in dem Saft ganz schlecht.

14

Die dem Opfer in dem Hand. Man ist er  
so gering ein in dem Land. Man  
nicht ein ein ein ein ein ein ein ein  
so von. Wohin nicht das Leib in  
die Leib gebrauch ist, werden 3 Leib  
so darauf gestrich, das Leib u. Geist  
kein Maß daran haben, nicht ein ein  
kein ein ein ein ein ein ein ein  
werden in dem ein ein ein ein ein  
so kein ein ein ein ein ein ein ein  
so, das kein ein ein ein ein ein ein  
kein. Geist die ein, nicht ein ein ein  
ein ein ein ein ein ein ein ein  
in ein ein ein ein ein ein ein  
3 Leib, so ein ein ein ein ein  
ein ein ein ein ein ein ein ein  
so u. ein ein ein ein ein ein ein.



Marstam der letzte Fruchtensayen, welcher  
bekrängt wird, in die Wälder gebracht ist,  
werden alle die letzten Fruchtensayen, welche  
in dem Ort in Wälder gebracht sind, Alte in  
Wald gebracht; das ist ein Wald gegen  
Wegziesel. Ist die Fruchtensayen ganz zu  
gange, so kömmt am folgenden Freitag die  
Waldfrucht. In diesem Fruchtensayen werden  
"Wald" gebracht. Ein Fruchtensayen giebt  
nicht mehr, da die Fruchtensayen in dem  
dem Fruchtensayen sind. In dem Fruchtensayen,  
welcher den letzten Fruchtensayen giebt, frisst man  
Wald. So wärdt auf Wald, so wird  
ihm aber Wald frisst gebracht.

Ein Wald Wald Wald Wald  
bringt man nicht. Ein Wald Wald Wald Wald  
den Wald Wald Wald Wald Wald  
gen. Wald Wald Wald Wald Wald  
Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
in Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
am 2. Wald, so Wald Wald Wald Wald  
Wald. Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Man Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
ein. Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Man Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
so Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Man am Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
so Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Man die Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
so Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
Man die Wald Wald Wald Wald Wald Wald  
ist, ist Wald Wald Wald Wald Wald Wald.







Das ob. nimm fast die Agram paratist.  
 Das Arb. d. d. g. d. g., welches früher für alle  
 man Galtung hatte, ist ganz abgeloßt. Der  
 Hof wird unter die Kinder, welche sich der  
 Handwerkschaft widmen, verteilt. Gewöhnlich  
 bleibt der jüngste Sohn im Hause. Wenn ein  
 Dandor oder ein Pfarrer unversierlich  
 bleibt, so haben sie bis zur Agram oder den  
 Sitz im alterlichen Hause, aufgenommen, wenn  
 daselbe verkauft werden muß.

Im Untergang sind außer der  
 mator Gewöhnlich der Rechtsp. & Ge-  
 mündheit d. als Kaufmann der Licht.  
 Da diese noch der Holtzsaufzähnung früher  
 oft unversehentlich sind, so müssen sie laufen  
 Was Sprenstern vorwärts, muß sich an  
 der Stelle laufen.

Wird ein Rechtsp. oder Gemeinderat  
gewählt, so muß daselbe bei seiner Einsetz-  
 zung seine Wähler, die er selbstverständlich  
 kennt, mit einem Wahler vermitteln.

Die Gemeindevorarbeiten: Man muß be-  
 son, baumfällungsarbeiten u. s. w. werden  
 noch in der Form vorwärts.

Sturzmann u. Galgensteilung in 3 Jahren  
 vorwärts für noch ganz u. ab ist wenig Gewinn  
 seit vorwärts, davon abzugeben, trotzdem  
 viele Wörter ihrer Arb. nach dem Kopf  
 bis zum Wissen Weg tragen müssen.  
Wendung notwendig viel Zeit verloren geht.  
 Eine besondere Erziehung der Sturzmannen  
 findet man nicht. Der Marktwahl geht  
 nach Springen, hauptsächlich Pfeffer  
markt u. Gülleren.







Der Inwand. Die Mägen tragen den  
großen Trichter n. Öffnung, Halber (Balken),  
Aussen n. Gauchter, die Trichter  
L. Seite, die mit Leder geseilt sind,  
n. weissen Knechtchen. Die der Mägen  
ist nur schon die Ränge welche im Spa-  
brant

II, 3

Die Häuser sind meist zweistöckig d. g.  
Mörsel n. Kisten sind getrennt. Der  
Mörsel steht auf Wänden die  
Ränge, daß man zur kalten Winterzeit  
müssen im Ofen sitzen n. zugleich auch die  
Mörsel zeigen kann. Unter der Mörsel  
ist großenteils ein Raum, manchmal  
besteht auf demselben ein Raum.  
In dem einen unteren Teil der Mörsel  
ist der Mall, die Hand geseilt. Der  
Mall hat verschiedene Öffnungen, so daß  
man die das Futter auf unmittelbar von  
der Hand wird geseilt werden kann. Die  
Wandung der Häuser zur Straße ist ganz  
mehrfach, auf trifft man von Wänden  
die Wand mit der Straße parallel laufend.  
Die Balken von der Hand sind meist  
schwarz, werden jedoch meist braun  
gestrichen. Die Mauer Häuser sind meist  
ganz geputzt. Wand trifft man Wand  
Die Wand in der Mörsel n. meist  
in einer Ecke gegen die Straße, so daß  
man das, was auf der Straße vorliegt, be-  
ginnen vom Hof aus sehen kann. Alle Häuser  
haben meist Himmel. Die Wände für



Rinder sind meist durch Weizenkörner verfaul  
Glaspränke, wo man die Körner in ihren  
 Platz an Körper d. Rindvieh setzen mußte-  
 macht, trifft man fast in jedem Hause, die  
Rindvieh sind jetzt meist emailliert, d.  
 die Kübel sind überzinkte Eisen geschloß,  
 die Keller untergraben den Rindvieh.  
Das Rindvieh bricht beim Gange  
 eine große Menge, beim Rindvieh ein  
 Messingkorn.

Der Gangplatz der Rinder ist bei  
 der oberirdischen Gegenwart Rinder.

III. I

Von dem die Gemeinde sehr köstlich ist,  
 jedoch doch noch sehr viel Aberglauben. Die  
 Leute gehen bei Nacht noch böse Rinder Rinder  
 fesseln, Erbsen, ja sogar den lieb-  
 lichen Kübel mit Loth fesseln, Hornen  
 d. einen langen Pfund wollen man  
 gehen lassen. In den Eden Eden  
Wieder Wieder Wieder Wieder  
 Das selbe, so muß man sich mit dem Wieder  
 abwärts gehen, zur Eden Eden,  
 sonst wird man mitgenommen. Weil sich  
 man auf den Eden, einen Eden Eden  
Eden Eden Eden Eden Eden  
 welcher sein Eden auf der Eden Eden  
 für d. Eden Eden, schon man  
 böse Eden Eden Eden Eden  
 man im Eden Eden Eden Eden  
Eden Eden Eden Eden Eden  
 dieser Eden Eden Eden Eden



Gogg, Gogg. " Stutenwortel der milch-  
afnante Mambros, so müßt ich der  
Geist zu Boden oder in die weisse weisse  
beifließende Däuf. Weil nicht giebt  
auch in den Häusern, n. in den Kallor  
findet man Hantsfangen.

III, 3

Wird Aufänger hat noch der Gagen. r.  
Gagencamer gläubt. Wann Lutteren soll  
man einen Kain, 4 Pfannen n. einen  
schwarzen Lack unter Lutterfaß legen,  
dann wälet man mehr Lutter. daß der  
Lutteren weisse gah, muß das Feinsten in  
Häuser mit demselben beymen. Oben die  
Reif Rufe kann Milch oder Lohut stalt  
Milch, so muß man in der Rufe einen  
starken Rind machen, daß die Gage, welche  
die Milch fortzieht, vertrieben wird. Diese  
Gagen sind zwar im Stande, mit dem reinsten  
Lohmen- oder Lauchwasser Lutter fange-  
gäuben. Man schüht sich gegen diese Gagen,  
indem man am Karfreitag dem Hies  
Wintergrün füttert. Es ist aber ein mal  
eine im Stall, so muß ein Gagencamer,  
welcher einen die alte Gagen gehen kann, desto  
man sie hüt.

Besteht sich in einem Hause ein Kägen  
borant, gleichviel ob Maul oder Hies, so darf  
man 3 Tage lang nicht solchman überfang  
nicht und dem Hause geben.

Linder jemand ein Lohmen, so muß  
man am Karfreitag ein Wäim kein  
schützen, das Lohmen ist ein Durchfall.



Man m. Den das Rännefen wieder zusammen  
 binden. Wie nun das Rännefen zusammengefaßt  
 so fällt auf der Dorn; wäßt über das Ränne  
 fen nicht zusammen, so fällt auf der Dorn nicht.  
 Nist man im Fremden blöde Qualzigau  
 oder im Stuffel, so kömt bald ein Foder  
 soll im Ganze; ficht man über ein spär  
 blattariged Klackelch, so hat man bald  
 einen schönen Opus zu erwarten.

Hilf mir, man im Alfate muß man  
 den Gazau ausdrückt, daß man fast nicht  
 mehr „spürfen“ kan. Der Gazausfaß rüfot  
 Dofen, daß die Gazau ein schwarze Kugel  
 mit Pünfaden v. Pünfaden köpfen  
 gefüllt ist, gegen einen neufan. Das Nist  
 wird douneuf fyar getöcht.

Wird ein Pfein gefäßelt, so wäßt  
 man die Hände in dem Brüfswasser, das be  
 kömt man kur höf hände; die Pfein  
 die man noch hat, bleiben gesund v. gab  
 gut, man man ihnan solbat Brüfswasser als  
 Getränk gibt.

Dieß dem Wunde ist ein Wort mit einem  
Rabubüffel auf dem brücht, weil er von  
Contoy Gotz zusammen lab.

Neinigt einen brun Chryfang mit hapa  
über den Weg oder bezeugt einem ein  
Wort, so soll man glanz wieder im  
den drap bringen Wuy. Pfein die  
Kuban, so kömt je man. Man die Platz  
dreimal über die Opfen föfot, kömt bald  
Kauf.







Romy spüning jab uf gasterittan.  
 Als uf om den selben Abend gedenkt.  
 Man die Niswalben frimwärts jinfu.  
 Man die Maichstrol wegt.  
 Nyon ist die Fugant.  
 Die Kiste nach Froland.  
 Man die Blümlin drunßan gittern.  
 Naf ein Rumb ein Kuchlin Hafs.  
 Man die ist ein Alquarino.  
 Nill ist die Naa.  
 Der Niffer Stöck vom Kraute.  
 Der Komor letzte Kopf.  
 Ein Kirschen Stöck ein Pulver.  
 Nyon die Abendstern Klungen.  
 Man hat noch die Klain Gasse.  
 Freund ist die gefrieden.  
 Gefrieden ist mein Herzgüß.  
 Nill ist die mein Liebesmänn.  
 Karaffen Karaffen.  
 In der Garten Rindler Laube.  
 Man ist der Landman frage.  
 Fagt gang i vor Linnel.  
 Man alle Linnel in fließen.  
 Auf Gott, wir noch sind pfieden.  
 Fag ging animal spagiarum.  
 Nill wird von Blüthum brog.  
 Nyon fimbler noch über die Lisanbasu.  
 Nyon fimbler auf die Laga.  
 Im Fannu da fuppen und.  
 Rök om Kinn, die spönd Mörkfen.  
 Von meiner Gimat muß ich pfieden.  
 Was fray ist sind noch Galt.  
 Morgens früh, bei Kirschen Krum.  
 Ofen Tang r. Ofen Klang.  
 Friesit die ist manin.  
 Giar sich ist auf Kapan.  
 Kaufend Kollaten.  
 O Kaminant, mein Vaterland.  
 Gwisser Berg r. Gal.  
 Von den Lagen ringt umgeben.







unbarmhertiger stellt, gegen sich einen großen  
Stups in der neuen Welt.

Ein Vier ist f mit fünf Linnen. Wie sagt es  
sich so schnell! Der Lichte man oft mannan, es kann  
nicht von der Welt. Oft wird zum Zeit der Strafe ge-  
führt von Fremden. Man fängt ihn von dem  
Lichte des Ei, daraus es entsteht. Es geht und dringt  
Analla, bis es auf immer geht, es ist von Ost u. West,  
im Dorf u. in der Welt. (Kritik u. Kritik)  
Es steht abmal hinter dem Haus u. bracht, der  
bracht aber nicht.

Für ein neue Ob, ganz unglücklicher Art, der Mann  
ist von Linnen, die Frau aber fast. Er schaffte sich u. nicht  
sich mit Waff durch die Welt, er schenkt ihr auch auf  
den guten Zweck Geld, sie bucht sich u. bucht sich u.  
nicht einen Preis; er schenkt sich u. die oft sich  
u. kriecht durch die Welt, u. geht ihm die Kraft aus,  
dann bricht sie ihm in die u. mit einem anderen  
gang öffentlich. (Madel u. Läden).

Mittwoch, die berühmte Nacht, die das Ding nur  
einmal hat, bei den Jungfern kann man finden,  
u. die Kinder haben Linnen. (R.)

Genes Hater u. genes Wissen gingen auf die  
Fagd, sie floffen 3 Lagen, u. jener bekam einen.  
Mifgaben sie das gemacht?

Sigantimlich ist für, dass keine Linnen nie  
mehr der Mama gewant wird, sondern vorher  
zusmal nicht: „Der wer steht du? Auf die  
Kinder gebrauchst du. fahre einmal der  
Welt Mutter, sie sagen bloß so oder für.

IV. 5

Alt Mutterart können sind vor: Mir sind fertig  
bit ist nur: F. gab der bit ist hundert.  
So konf. Mous. konnte u. Konf. der warte  
jovore. Nicht nicht, wenn man an der  
Glotz (Klotz, Mungus) sind. Man ist vor  
an nicht gewusste Maya fläch, das ist bodig.



